

Protokoll der Senatssitzung vom 24. Oktober 2023

Anwesende Senatsmitglieder mit beschließender Stimme:	Prof. Schmitz, Prof. Knauff, Prof. Pigorsch, Prof. Matuschek, Prof. Knoepffler, Prof. Beckstein, Prof. Kaluza, Prof. Brenning, Prof. Mittag, Prof. Groten, Prof. Bauer, Prof. Langenhorst, Prof. Henn, Herr Paul, Frau Rapp, Herr Staab, Frau Würflein, Frau Mehlis, apl. Prof. Rubio, Frau Böhm, apl. Prof. Claus, Dr. Feldkamp, Frau Fickler-Tübel, Dr. Rüttger, Herr Horn
Anwesende Senatsmitglieder mit beratender Stimme:	Prof. Rosenthal, apl. Prof. Weichold, Prof. Cantner, Prof. Steinbeck, Dr. Held, Prof. Green, apl. Prof. Weinke, Herr Pnitzko, Frau Schoele, Herr Rüttger, Prof. Wermke, Prof. Ohler, Prof. Walgenbach, Prof. Demmerling, Prof. Daumann, Prof. Pavlyukevich, Prof. Peschel, Prof. Kukowski, Prof. Klotz, Prof. Kamradt
Gäste im geschlossenen Teil:	- Dr. Danz
Leitung:	- Präsident Prof. Rosenthal, TOP 1 bis TOP 16 (erster Teil) - Vizepräsident Prof. Cantner, TOP 16 (zweiter Teil) bis TOP 18
Durchführung:	Der Senat findet statt als Präsenzsitzung im Senatssaal.

UNIVERSITÄTSÖFFENTLICHER TEIL

TOP 14 **Berichte**

- PD Heller informiert, dass die Hochschulversammlung auf den 7. November 2023, ab 17.00 Uhr, vorverlegt wird. Als einziger inhaltlicher Tagesordnungspunkt ist die Wahl eines vorläufigen Leiters der Universität gemäß § 30 Abs. 10 ThürHG vorgesehen. Für dieses Amt kandidiert der amtierende Vizepräsident für Forschung, Prof. Pohnert. Ursprünglich war diese Wahl für den 5. Dezember 2023 geplant. Mittlerweile ist allerdings deutlich geworden, dass die bis dahin bestehende Übergangszeit verschiedene Probleme in der Verwaltungspraxis bedingt (so beim Zeichnen von Qualifikationsurkunden). Es wird sich um eine sog. Kleine Hochschulversammlung handeln: Eingeladen sind gemäß ThürHG die stimmberechtigten Senatsmitglieder, die externen Mitglieder des Universitätsrates, die Gleichstellungsbeauftragte, der Diversitätsbeauftragte, der Personalratsvorsitzende sowie die Schwerbehindertenvertretung. Die Einladung wird zeitnah versandt.
- Der Präsident berichtet über eine Stellungnahme des Präsidenten zum kriegerischen Überfall auf Israel. Die Stellungnahme ist hier einzusehen: <https://www.uni-jena.de/nachrichte-nuebersicht/stellungnahme-des-praesidenten>.
- Der Präsident informiert, dass an der Universität eine China-Kompetenz-Plattform für Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Thüringen eingerichtet wurde. Weitere Informationen stehen hier zur Verfügung: <https://www.uni-jena.de/china-kompetenz-hillinger>.
- Der Präsident gibt darüber Auskunft, dass StS Feller an allen Thüringer Universitäten und Hochschulen die Leitlinien zur Hochschulentwicklung vorstellen und diskutieren lassen möchte. Hierzu ist in Jena der 27. Oktober 2023, ab 11.15 Uhr, vorgesehen. Eine entsprechende Einladung wurde mit den „Internen Nachrichten“ versandt.

- Der Präsident informiert über die aktuell laufenden DFG-Fachkollegienwahlen und lädt alle wahlberechtigten Mitglieder und Angehörigen der Universität zur Teilnahme ein. Für Rückfragen steht das Wahlamt zur Verfügung.
- Prof. Cantner gibt Auskunft über die geplante Veranstaltung „Willkommen zur Promotion“ am 8. November 2023. Vorgesehen sind u.a. ein Überblick über Angebote für Promovierende an der Universität und die Möglichkeit, Vertretungen des DR.FSU kennen zu lernen.
- Prof. Cantner informiert, dass am 2. November 2023 die Arbeitsgruppe „Personal gewinnen und halten“ tagen wird. Die Arbeitsgruppe diskutiert Personalgewinnungs- und -bindungsmaßnahmen mit Blick auf das wissenschaftliche wie das nicht-wissenschaftliche Personal.
- Prof. Cantner gibt Auskunft über die UniWiND-Jahrestagung 2023. Sie fand statt vom 27. bis zum 28. September 2023 an der TU Berlin. Im Rahmen der Veranstaltung wurde u.a. eine Fortsetzung des TT-Programmes in Aussicht gestellt.
- Apl. Prof. Weichold berichtet über ihre Einarbeitung in das Amt der Vizepräsidentin für Studium und Lehre. Besonders im Blick sind dabei die Entwicklung der Studierendenzahlen und die Reform des Lehramtsstudiums. Weiterhin ist ein Treffen mit Minister Holter geplant.
- Prof. Steinbeck gibt Auskunft, dass die DFG am 21. September 2023 eine Stellungnahme u.a. „zum Einfluss generativer Modelle für die Text- und Bilderstellung auf die Wissenschaften“ veröffentlicht hat, und informiert über Grundzüge der Leitlinie. Das Papier ist hier zugänglich: www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_23_72/index.html.
- Der Kanzler verweist auf die bevorstehende Heizsaison und informiert über die Effekte der in der letzten Saison vollzogenen Sparmaßnahmen. Insbesondere sind Resultate durch die Reduzierung an bezogener Fernwärme und Erdgas erzielt worden, wobei in Büro-/Lehrgebäuden – anders als in Forschungsgebäuden – wahrnehmbare Einspareffekte in Höhe von ca. 17 % (witterungsbereinigt) zu verzeichnen sind. Im Bereich der bezogenen Elektroenergie konnte keine substanzielle Reduzierung erreicht werden. Einsparungen in Büro-/Lehrgebäuden wurden durch Mehrbedarfe in Laborgebäuden nahezu vollständig kompensiert. In der kommenden Heizsaison ist eine Reduzierung der Mindestraumtemperatur auf 20 Grad Celsius und eine Nicht-Beheizung der Verkehrswege (soweit es sich nicht um Aufenthaltsorte für Studierende handelt) geplant.
- Der Kanzler informiert auf Anfrage von Frau Würflein hin über die Beschäftigtenentwicklung an der Universität in den letzten Jahren, u.a. getrennt nach Fakultäten und zentraler Universitätsverwaltung. Die dem Bericht zugrundeliegende PPP wird dem Senat zugesandt.

TOP 15 Beschlüsse des Haushaltsausschusses
Hier: Anträge auf Stellenfreigaben

Der Präsident informiert, dass der Haushaltsausschuss in einer Sitzung am 13. Oktober 2023 den folgenden Anträgen auf Stellenfreigabe einstimmig zugestimmt hatte:

Physikalisch-Astronomische Fakultät

- W3 für Metallische Gläser/Metastabile Metalle

Medizinische Fakultät

- W3 für Geriatrie
- W2 für Biologische Psychiatrie
- W2 für Tierversuchs-Ersatzmethoden in der Infektions- und Entzündungsforschung

Weiterhin hatte der Ausschuss den Entwurf des Wirtschaftsplanes 2024 einstimmig zur Kenntnis genommen, welcher im aktuellen Senat in einem eigenen Tagesordnungspunkt besprochen wird.

TOP 16 Stellungnahme zum Entwurf des Wirtschaftsplans 2024

Der Kanzler gibt ausführlich Auskunft über den Wirtschaftsplan 2024 für den Landeshaushalt. Dabei wird insbesondere eingegangen auf die für 2024 erwarteten Erträge und Aufwendungen, auf die weitere Entwicklung der Finanzmittelbestände und auf im Wirtschaftsplan 2024 berücksichtigte Einsparmaßnahmen. Voraussichtlich zum Jahresende 2024 werden alle Haushaltsreste abgeschmolzen sein. Weitere Anstrengungen zur Konsolidierung des Haushaltes sind daher dringend erforderlich. Auch für 2024 konnte nur deswegen ein zustimmungsfähiger Wirtschaftsplan aufgestellt werden, weil der Bau des Forschungsgewächshauses erneut verschoben wird und weil das TMWWDG der Universität eine außerordentliche Zuweisung in Höhe von ca. 3,6 Mill. EUR gewährt hat. Die Zuweisung setzt sich aus HSP- sowie ZSL-Mitteln (Schwerpunkte 3 und 4) zusammen, die von den Thüringer Universitäten und Hochschulen nicht verbraucht bzw. zurückgezahlt wurden. Die Universität erhält aufgrund der Finanzsituation ausnahmsweise 100 % dieser Mittel (statt 38 %).

Es erfolgt ein ausführlicher Austausch zur Wirtschaftsplanung für das Jahr 2024. Dabei werden u.a. die Fertigstellungstermine der Gebäude am Inselplatz sowie die Einspareffekte und die Dauer der Stellenwiederbesetzungssperre erörtert. Zum letzten Punkt betont der Kanzler, dass weiterhin geplant ist, dass die Sperre zum 30. Juni 2023 endet. Weiterhin werden insbesondere die Entwicklung der Studierendenzahlen erörtert und die Auswirkungen der Sparmaßnahmen auf die Attraktivität der Universität. Hierzu führen der Präsident und der Kanzler aus, dass die Universität ein sehr gutes Betreuungsverhältnis aufweist, das auch von den Sparmaßnahmen nur geringfügig tangiert wird.

Vor diesem Hintergrund nimmt der Senat mit 0 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen gemäß § 35 Abs. 1 Nr. 12 ThürHG positiv Stellung zum Wirtschaftsplan und erklärt gemäß § 35 Abs. 1 Nr. 11 ThürHG sein Einvernehmen zu den Grundsätzen der Ausstattung und internen Mittelverteilung.

TOP 17 Information zu einer geplanter Umfrage über die Qualität der Betreuung von Promovierenden

Frau Gerlich und Herr Spantzel informieren anhand einer PPP über eine geplante Umfrage des DR.FSU. Der Hintergrund der Befragung besteht darin, dass der DR.FSU in seiner Beratungstätigkeit vermehrt Defizite in der Qualität der Betreuung von Promovierenden festgestellt hat. Mit der Umfrage soll erhoben werden, ob und inwiefern diese Probleme als systemisch anzusehen sind.

Verschiedene Senatsmitglieder begrüßten die geplante Umfrage. Zugleich wird insbesondere darum gebeten, darauf zu achten, dass die Befragung sozialwissenschaftlichen Standards entspricht. So ist bspw. darauf Wert zu legen, dass durch die Formulierung von Items keine Antworten nahegelegt/vorweggenommen werden. Ggf. ist auch eine qualitative Erhebung vorzuziehen. Herr Spantzel informiert, dass dieses Problem mit im Blick ist und dass die finale Umfrage gemeinsam mit Personen aus den Sozialwissenschaften erstellt wird.

Die der Information zugrundeliegende PPP soll dem Senat zugesandt werden.

TOP 18 Verschiedenes

Es wird nichts vorgebracht.

Handwritten signature in black ink, reading "Th. Heller". The signature is written in a cursive style with a prominent vertical stroke for the letter 'H'.

PD Dr. Thomas Heller

Jena, 27. Oktober 2023